

Rickenbach

Motorengeheul und Schlamm sorgten für Motocross-Atmosphäre

Am Wochenende vom 2. und 3. August fanden in Rickenbach zum ersten Mal Motocross-Rennen der Serie MXRS statt. Die Premiere lockte zahlreiche Fahrer und viel Publikum auf respektive an die Rennstrecke.

(Red.) Treibende Kraft hinter dem ersten Motocross-Rennen in Rickenbach ist Albert Schmidlin. Sein Sohn Samuel Schmidlin fährt selbst regelmässig im Rahmen der MXRS-Serie Rennen und Vater Albert ist ein begeisterter Motocross-Fan.

In der 2004 vom ehemaligen Motocrossfahrer Christian Chanton lancierte MXRS-Serie geht es nicht in erster Linie um Titel und Medaillen. Vielmehr sollen hier auch nicht-lizenzierte Motocrossfahrer und -fahrerinnen in unterschiedlichsten Kategorien zum Zug kommen. Neben den 8- bis 10-jährigen Kids auf ihren 50-cm-Maschinen und den «üblichen» 125- und 250-cm-Motorrädern werden im Rahmen der MXRS-Serie auch Rennen in der Open-Kategorie für Quads, Seitenwagen oder Oldtimer angeboten. Und genau diese Vielfalt lockte auch zahlreiche Interessierte an die erstmals befahrene Strecke in Rickenbach.

Gelungene Premiere

Nachdem Albert Schmidlin von den betroffenen Landbesitzern das «okay» für das Befahren ihrer Grundstücke hatte, suchte er noch einen Verein für die Festwirtschaft. Da die Strecke in unmittelbarer Nähe zum Schützenhaus in Rickenbach liegt, ging er zuerst auf die Schützengesellschaft Rickenbach zu. Und die



Das erste Motocross-Wochenende in Rickenbach mit den Rennen der MSRS-Serie war ein Erfolg. (Bilder: zvg)

Rickenbacher Schützen sagten zu. Weil der Betrieb einer Festwirtschaft während zwei Tagen aber stets einen erheblichen Aufwand bedeutet, holten die Rickenbacher Schützen gleich noch ihre Kollegen vom Sportschützenclub Eich an Bord. «Für uns war klar, dass wir diese Aufgabe nur zusammen mit einem anderen Verein bewältigen können», erklärt Thomas Zettel, Präsident der SG Rickenbach. Da der SSC Eich auch auf dem Stand in Rickenbach schiesst, lag diese Zusammenarbeit quasi auf der Hand.

Und die Zusammenarbeit in der Festwirtschaft funktioniert wie die ganze erste Austragung der verschiedenen Motocross-Rennen sehr gut. Sowohl Renn-Organisator Christian Chanton als auch die beiden Schützenvereine zogen ein rundum positives Fazit.

Flavio Wolf siegt zweimal klar

Im Grossen und Ganzen profitierten die Verantwortlichen auch von Wettersglück. Am Samstagabend allerdings, als mit dem «Hole-Shot-Race» einer der Höhepunkte stattfinden

sollte, setzte zunächst leichter Regen ein. Einige Läufe in diesem im Cup-System ausgetragenen Rennen konnten noch absolviert werden. Als der Regen aber immer stärker wurde und es schliesslich wie aus Kübeln goss, musste der erste Renntag früher als geplant beendet werden. Die Zuschauer hatten die beiden Elite-Fahrer Patrick Walther und Luca Bruggmann aber wenigstens kurz im Einsatz gesehen und Motocross auf höchstem Niveau erleben können. Der Rennabbruch am Samstagabend

tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Im Festzelt suchten die Gäste Schutz vor dem Regen, entsprechend gut war es noch lange gefüllt.

Bei den vielen ausgetragenen Rennen konnten sich auch verschiedene Fahrer aus der Region in Szene setzen. Allen voran Flavio Wolf aus Neudorf. Der 14-jährige, der auch an der Schweizer Meisterschaft teilnimmt, gewann in Rickenbach seine zwei Läufe in der Kategorie Mini 80cm hochüberlegen.

Neuaufgabe möglich

Der Regen sorgte dann auch am Sonntag dafür, dass einige der geplanten Rennen nicht mehr durchgeführt werden konnten. Die Strecke verwandelte sich mehr und mehr in ein grosses Schlammfeld bis irgendwann nicht mehr aus Motocrossfahren zu denken war. Trotz des etwas frühen Rennendes zogen alle Beteiligten ein positives Fazit.

Der Hauptverantwortliche Christian Chanton jedenfalls könnte sich eine Neuaufgabe der Motocross-Rennen im Rahmen der MXRS-Serie im kommenden Jahr in Rickenbach durchaus vorstellen. Ob es dazu kommt, ist aber noch nicht sicher. Thomas Zettel, Präsident der SG Rickenbach meinte: «Es war ein tolles Wochenende und für viele von uns absolutes Neuland. Unser grosser Dank geht an die Landbesitzer und Anwohner sowie die benachbarten Unternehmen, welche der aussergewöhnlichen Situation an diesem Wochenende mit sehr viel Goodwill und Verständnis begegnet sind.»



Auf der Strecke in unmittelbarer Nähe zum Schiessstand in Rickenbach gaben die Fahrer sämtlicher Kategorien Vollgas.



Am Samstag präsentierte sich das Wetter lange von seiner besten Seite. Die Zuschauer kamen in den Genuss spektakulärer Positionskämpfe.



Nach den Niederschlägen am Samstagabend und im Verlauf vom Sonntag mussten sich die Fahrer (hier Kategorie Seitenwagen) durch immer tieferen Schlamm kämpfen.



So lange es noch ging wurden auch am Sonntag Läufe ausgetragen. Irgendwann war die Strecke dann aber unbefahrbar. Weitere Bilder auf www.sg-rickenbach.ch